



Auf rückverfolgbaren Lattenrosten komfortabel gebettet **Bachmann druckt Etiketten auf engstem Raum**

Schlaf ist ein Elixier für Regeneration. Unter der Matratze unterstützen optimale Lattenroste die leibliche und geistige Frische. Das Unternehmen **Bachmann Schlafsysteme** entwickelt und fertigt sie seit über 70 Jahren. Dabei ist eine Vielzahl von

Einkaufsartikeln, Halbfertig- und Fertigteilen mit Etiketten eindeutig zu beschriften. cab Drucker der Typen **MACH 4S** und **MACH1** leisten das zuverlässig, ob stehend auf Arbeitsstationen oder kopfüber an Montageplatten hängend.



Neumarkt-St. Veit, Oberbayern

In der Werkhalle sägen und schleifen CNC-Maschinen Schichthölzer. Es wird gebohrt, montiert und etikettiert, in Kartons verpackt und auf LKWs verladen. Adressaten der Schlafsysteme sind vornehmlich Kunden in der Möbelindustrie, Nutzfahrzeug- und Caravanhersteller sowie Großhändler. „Wir entwickeln und fertigen auf die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe“, so Geschäftsführer Christian Bachmann: „Solide Standardprodukte, ergonomische Top-Lattenroste bis zu Spezialprodukten für Fahrzeuge oder Boxspringbetten, auch versandoptimiert zerlegt, geklappt oder rollbar.“ Motorisch verstellbare Lattenroste bietet das Unternehmen mit Metallbeschlägen und Doppelantrieben, wie auch in Flachbauweise an. Alusysteme für Camper-Vans mit Aufstelldächern ergänzen das umfassende Sortiment.

Ausnahmslos etikettiert

Etikettierung sorgt entlang der gesamten Prozesskette für Durchblick. Das gilt für die eingekauften Artikel, die im Lager eintreffen, setzt sich fort in der Produktion und

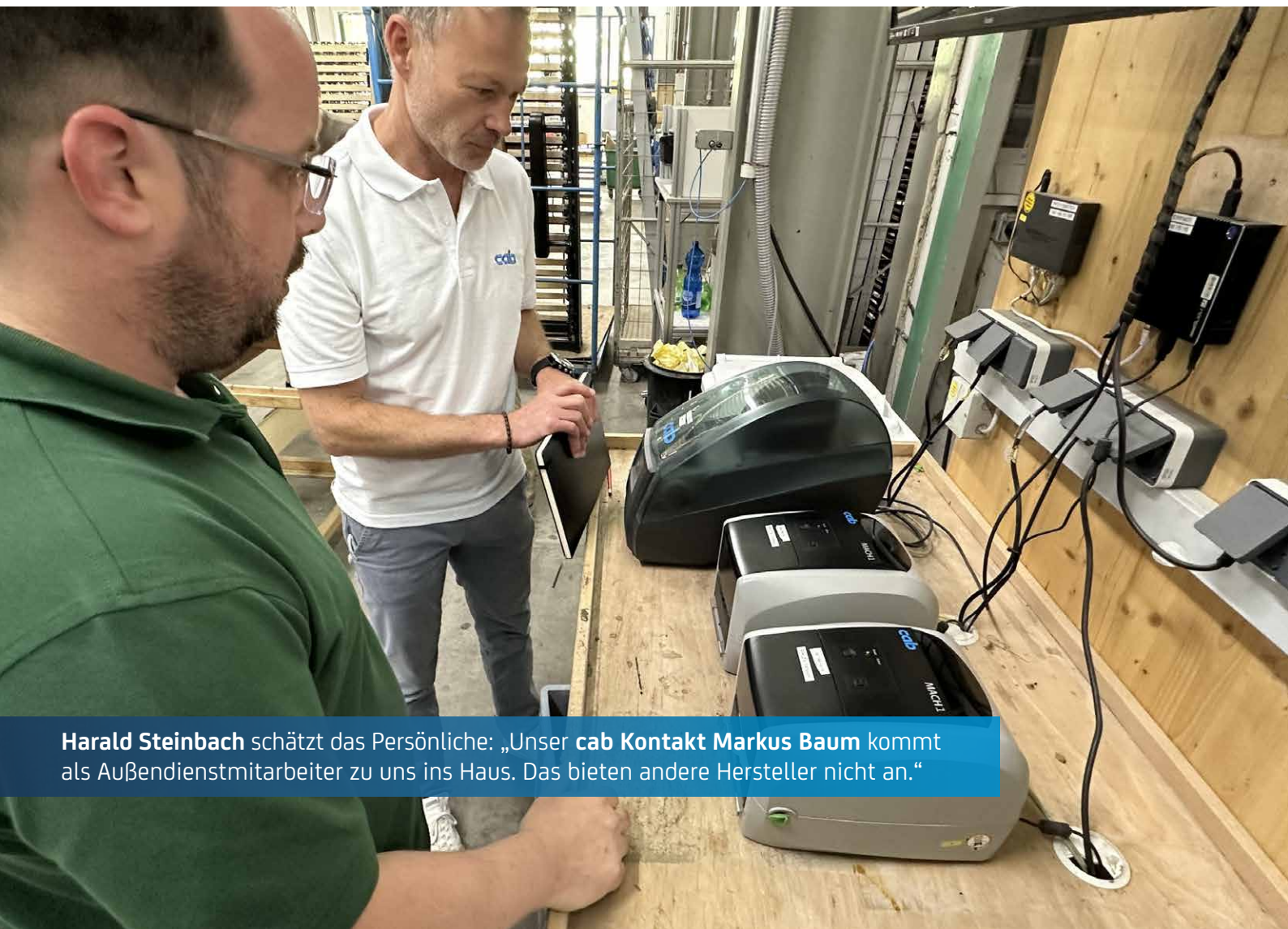
der Beschriftung von Halbfertigteilen und endet in der Auszeichnung der fertigen Produkte und deren Zustellung. 5.000 Stellplätze für Rohwaren schaffen vor Ort Sicherheit und Flexibilität, um stets lieferfähig zu sein.

Variable Daten gefordert



Harald Steinbach (links im Bild) betreut im Unternehmen die IT. Beim Etikettendruck steht Individualität im Fokus. Über 200 Etikettendesigns liegen vor. Etiketten fertig bedruckt auf Rollen einkaufen und auf Lager vorhalten reicht

schon lange nicht mehr aus: „Unsere Kunden und Vertriebspartner“, so Herr Steinbach, „äußern die verschiedensten Kennzeichnungswünsche auf den Endprodukten.“ In Ergänzung der Standardangaben wie Hersteller und Produktionsdatum werden variable Druckdaten gefordert. Das sind diejenigen Informationen auf einem Etikett, die sich auf das einzelne Produkt beziehen und es jederzeit eindeutig zuordenbar machen, beispielsweise Artikel-, Bestell-, Chargen- oder Kommissionsnummern.



Harald Steinbach schätzt das Persönliche: „Unser **cab Kontakt Markus Baum** kommt als Außendienstmitarbeiter zu uns ins Haus. Das bieten andere Hersteller nicht an.“



Lattenroste individualisiert bis **Losgröße 1**:
Es finden viele manuelle Fertigungsschritte statt.

Linuxfähigkeit als Kaufargument

2009 suchte Herr Steinbach nach einem passenden Drucker zum Druck der Versandetiketten. Robust sollte er sein, denn wo gehobelt wird, fallen Späne. Der Druck sollte bei der Verarbeitung einer Ware, deren Prüfung, Lagerung und beim Transport lesbar bleiben. Die Verladung der Bachmann Schlafsysteme ist auf Barcodeidentifizierung ausgelegt. Jedes Produkt, das das Werk verlässt, wird per Scan registriert. Technisch gesehen war gefordert, den Drucker direkt an das vorhandene ERP-System anzubinden. Dieses läuft auf einer Datenbank, die ausschließlich unter dem Betriebssystem Linux ausgeführt wird. Der Etikettendrucker muss also in der Lage sein, mit Linux zu korrespondieren.

Bei der Suche wurde Herr Steinbach erstmals auf cab aufmerksam. Es kam zum Kontakt, cab hat den Bedarf evaluiert und auf die Spezifikationen seiner Etikettendrucker übertragen. Als Lösung bot cab das Modell MACH 4 mit Abreißkante an. Es druckt im Thermotransferverfahren. Rollenhalter mit unterschiedlichen Etiketten bis Breite 116 Millimeter lassen sich beliebig austauschen. 2017 folgte auf den MACH 4 dessen Nachfolgemodell MACH 4S.

Folgeprojekt Fertigung

Im nächsten Projekt ging es darum, Etiketten bereits in der Endmontage der Lattenroste anzubringen, um Halbfertig- und Fertigteile rückverfolgbar zu machen. Es ist unbedingt

sicherzustellen, dass der Kunde das richtige Produkt erhält. Über 30 Arbeitsplätze erhielten jeweils ein Terminal, dessen Bildschirm Mitarbeitenden die Arbeitsschritte darstellt. Jeder Arbeitsplatz benötigt einen Drucker. Herr Steinbach äußerte gegenüber cab, „was wir uns im Speziellen vorstellen, was wir benötigen, welche Anforderungen wir haben.“ Möglichst kompakt sollte der Drucker sein, um wenig Stellfläche einzunehmen. Außerdem sollte sich der Drucker hierzu hängend montieren lassen. An jeder Arbeitsstation sollte derselbe Druckertyp zur Verfügung stehen. Eine einheitliche Konfiguration soll den schnellen Austausch eines Geräts im Falle eines Defekts möglich machen.

Klein, aber oho!

Mit einer Breite von 21 Zentimetern und 19 Zentimetern Höhe ist der MACH1 der kleinste cab Etikettendrucker. Er wiegt weniger als drei Kilogramm. Zum Öffnen des Geräts wird die Abdeckhaube nach oben aufgeklappt, das Etikettenmaterial und die Transferfolie werden von oben vorne eingelegt. Das Gerätedesign prädestiniert für Einsätze



Etiketten direkt aufs Produkt oder auf Verpackung

überall dort, wo wenig oder – siehe Montage hängend an einem Metallblech – gar keine Stellfläche bereit steht. Es lassen sich kleinere Etiketten bis 112 mm Breite bedrucken. Bedient wird der MACH1 über Bedientasten und eine LED-Anzeige. Abreiß- oder Spendebetrieb sind möglich. Letztgenannter löst nach dem Druck das Etikett vom Trägermaterial. Der Mitarbeiter braucht es an der Spende-kante des Druckers nur noch abzunehmen. Während er das Etikett auf ein Produkt klebt, druckt der MACH1 bereits das nächste und stellt auch dieses zur Verfügung.



Großschreinerei und mehr: Bachmann bietet Entwicklung, Konstruktion, Serienlieferung, Logistik

Darum cab

Angesprochen auf die Zusammenarbeit mit cab, nennt Herr Steinbach „großen Wert auf zuverlässige und durchdachte Drucksysteme, die sich mühelos in unsere Prozesse integrieren.“ cab erfüllt diese Voraussetzungen. Aber es ist nicht nur das Produkt. Es sind auch die kurzen Informationswege, die er schätzt. „Insbesondere beim Projekt mit den MACH1 in der Fertigung“, so Herr Steinbach, „hatten wir häufig telefonisch Fragen an den cab Support. Herr Föhner, er sei hier besonders erwähnt, zeichnete sich durch Schnelligkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft aus. Wir schätzen das immense Fachwissen sehr.“



Informationen zu Etikettendruckern unter www.cab.de/etikettendrucker

Das Unternehmen

„Bachmann Schlafsysteme steht für guten Schlafkomfort, pünktliches Liefern und zertifizierte Qualität“, sagt Christian Bachmann: „Wir sind ein strategischer und zuverlässiger Partner mit der individuellen Stärke eines mittelständischen inhabergeführten Unternehmens.“

www.bachmann-schlafsysteme.de



1949 gründete der Maschinenbauingenieur Günther Bachmann eine Drahtmatratzenherstellung. Jahre später rückte der Fokus auf Lattenroste. Heute erstreckt sich die komplette Gebäudefläche in Neumarkt-St. Veit auf 12.000 m². Knapp 150 Mitarbeiter erzielen in Stoßzeiten eine Tageskapazität von bis zu 2.000 Lattenrosten. Das Unternehmen ist damit einer der führenden Zulieferer von Lattenrosten für namhafte Hersteller aus verschiedenen Industriezweigen.

Video zur Anwendung:

www.cab.de/bachmann-video

